

# Kirchpost

Gemeindebrief der  
Evang.-Luth. Kirchengemeinden  
Heidenheim und Degersheim



September bis November 2024

41. Jg.

## Stimm für Dynamik

über 1.600 evangelische  
Jugendinitiativen in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfuerkirche.de](http://stimmfuerkirche.de)

Kirchenvorstandswahlen  
Vorstellung der Kandidat\*innen

### Dekanat und Pfarramt Heidenheim

Der Dekanatsbezirk Heidenheim wird vertreten durch den stellvertretenden Dekan Helmut Spitzenpfeil aus Westheim (Tel. 09082/2483; e-mail: pfarramt.westheim.wug@elkb.de).

Die Kirchengemeinde Heidenheim wird vertreten durch Pfarrer Johannes Heidecker (Tel. 09833/275; e-mail: pfarramt.heidenheim@elkb.de).

### Öffnungszeiten Dekanats- und Pfarramtsbüro

Sekretärin Margit Birnmeyer

Montag - Donnerstag 9.00 – 12.30 Uhr

Mittwoch 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag 9.00 – 12.00 Uhr

### Impressum:

**Herausgeber** Evang.-Luth. Pfarramt Heidenheim, Ringstr. 1, 91719 Heidenheim; Tel: 09833/275; e-mail: pfarramt.heidenheim@elkb.de. Layout: Herbert Kirchmeyer. Verantwortlich für Inhalt und Fehler: Johannes Heidecker, Martin Kersten, Dieter Stark. Auflage: 700. Erscheinungsweise: dreimonatlich.

Spendenkonto der Kirchengemeinde Heidenheim: Vereinigte Sparkassen Gunzenhausen IBAN: DE16 7655 1540 0015 0875 88; BIC: BYLADEM1GUN

Spendenkonto der Kirchengemeinde Degersheim: VR Bank im Südlichen Franken eG IBAN: DE77 7659 1000 0005 2838 25

Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung des Herausgebers. Sie können die Kirchpost gerne auch als pdf-Datei per e-mail erhalten. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt.

Wenn Sie der Veröffentlichung Ihrer Daten (Geburtstage, Taufe, Beerdigungen) in der Kirchpost widersprechen möchten, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro, Tel. 275 oder melden sich persönlich in der Ringstr. 1. Ansonsten gehen wir davon aus, dass Sie einer Veröffentlichung zustimmen.

**Bildnachweis:** S. 5-8 privat; S. 8 Kirchenbezirk Leipzig; S. 9 G. Kersten; S. 15 L. Beyer

Liebe Gemeindeglieder in und um Heidenheim, Degersheim und Rohrach,

„Stimm für Kirche!“ heißt es am Sonntag, dem 20. Oktober. Kirchenvorstandswahl! Evangelische Kirche ist demokratisch – Demokratie lebt vom Mitwirken vieler.

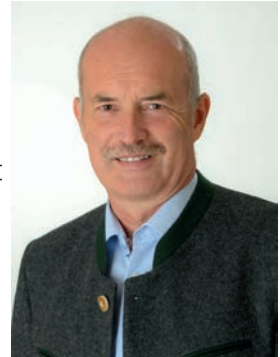
Ich freue mich, dass wir in Heidenheim und Degersheim so viele Kandidatinnen und Kandidaten gewinnen konnten. Jede und jeder von ihnen bringt eine eigene Perspektive, bringt Gaben und Ideen mit. In dieser Kirchpost stellen sich Ihnen unsere Kandidat\*innen vor. Erstmals wird ein gemeinsamer Kirchenvorstand der Kirchengemeinden Degersheim und Heidenheim gewählt.

Liebe Jugendliche, ihr seid gefragt: Wer konfirmiert ist, ist auch wahlberechtigt!

Jede Wählerin und jeder Wähler in Degersheim und Heidenheim hat acht Stimmen, darf acht Kreuze machen. Weniger ist möglich, mehr Kreuze machen den Stimmzettel ungültig.

Heidenheimer\*innen dürfen auch Degersheimer\*innen und Degersheimer\*innen auch Heidenheimer\*innen wählen.

Bei der Auszählung werden die fünf Heidenheimer\*innen mit der höchsten Stimmzahl und die drei Degersheimer\*innen



mit der höchsten Stimmzahl festgestellt. Sie sind gewählt.

Die Gewählten werden zwei weitere Kandidat\*innen dazu berufen, dann steht der neue Kirchenvorstand.

Ihre Wahlunterlagen kommen im Lauf des Septembers per Post zu Ihnen.

Sie können per Briefwahl abstimmen. Oder im Wahllokal Ihre Stimme abgeben. In Heidenheim: 11 bis 13 Uhr, in Degersheim: 8 bis 11.30 Uhr. Herzliche Einladung!

Die Kandidat\*innen zeigen mit ihrer Kandidatur, dass sie bereit sind, sich für Sie und Ihre Kirchengemeinde zu engagieren. Jetzt sind Sie dran: Stimmen Sie für die Kirche! Sie haben die Wahl, wer in den nächsten sechs Jahren Ihre Gemeinden leiten wird. Ich freue mich sehr auf Ihre/ eine hohe Wahlbeteiligung.

*Ihr Pfarrer  
Johannes Heidecker*

# Kirchenvorstandswahl 2024

## Sie wählen einen neuen Kirchenvorstand

Am **20. Oktober** wählen Sie den neuen Kirchenvorstand. Es wird ein gemeinsamer Kirchenvorstand für die Kirchengemeinden Degersheim und Heidenheim gewählt. Jede Wählerin und jeder Wähler hat acht Stimmen zu vergeben. Gewählt werden fünf Kandidat\*innen aus Heidenheim und drei aus Degersheim. Um dies zu erreichen, wurden sogenannte qualifizierte Stimmbezirke gebildet. Das bedeutet: Gewählt sind auf jeden Fall aus dem Bereich Heidenheim die fünf Kandidat\*innen mit den meisten Stimmen und aus dem Bereich Degersheim die drei Kandidat\*innen mit den meisten Stimmen – unabhängig davon, wie viele Stimmen die Mitbewerber aus der jeweils anderen Gemeinde erhalten

haben. Zwei weitere Kirchenvorsteher\*innen werden später von den Gewählten berufen, idealerweise je eine(r) aus Heidenheim und Degersheim, aber diese Entscheidung treffen die Gewählten.

Hier stellen sich nun die Kandidat\*innen vor. Als Anstoß für ihre Vorstellung haben sie vier Fragen bekommen – mit der Bitte, eine zur Beantwortung auszuwählen. Folgende Fragen standen zur Auswahl:

- *Das liegt mir am Herzen ... (Themen und/oder Personengruppen)*
- *Da bin ich engagiert ... (Ort und Themen)*
- *Dafür möchte ich mich einsetzen ... (Meine Anliegen im Blick auf die Zukunft der Gemeinde)*
- *Mein Verständnis von Gemeindegleitung ... (Arbeit im Kirchenvorstand)*

Auf dem Wahlschein werden die Kandidatinnen und Kandidaten in alphabetischer Reihenfolge zu finden sein, hier nun die persönliche Vorstellung in umgekehrter Reihenfolge:





**Gabi Wieser**, \* 1961, Büokauffrau, Degersheim  
Seit beinahe 15 Jahren bin ich eine von zwei Mesnerinnen in der St.-Martins-Kirche in Degersheim. Das dadurch angesammelte Wissen und meinen Erfahrungsschatz möchte ich gerne als Kirchenvorständin einbringen und insbesondere die Belange der Mesnerinnen dort vertreten.



**Julia Streibel**, \* 1988, Verkäuferin, Heidenheim  
Mir liegt es am Herzen, das geistliche Leben der Kirchengemeinde mitzugestalten. Sehr wichtig ist mir die pädagogische Arbeit unseres Kindergartens. Dort muss ein einheitliches Handeln von Leitung und Kirchenvorstand zugunsten unserer Kinder angestrebt werden.



**Philipp Stiegler**, \* 1981, Diplom-Religionspädagoge, Heidenheim  
Viele Glieder - ein Leib. Dieses Bild von Paulus beschreibt anschaulich meine Vorstellung von gelingender Zusammenarbeit in einer Gemeinschaft. Sehr gerne würde ich mein Fachwissen in kirchlicher Bildungsarbeit, mein gutes Herz und meinen Humor in die Arbeit im Kirchenvorstand einfließen lassen.



**Christine Schneider-Ebert**, \* 1967, Lehrerin, Heidenheim  
Für mich ist es wichtig, die zugeteilten Gelder für die Kirchengemeinde verantwortungsvoll für sinnvolle Projekte und Institutionen mitzuverwalten. Ich meine dies im Hinblick auf die Frage, ob das ausgegebene Geld dazu dient, die Kirchengemeinde zu stärken und ein gemeinsames Miteinander zu fördern.



**Gudrun Sauber**, \* 1955, Kinderpflegerin i.R., Heidenheim  
Ich wohne seit fast 50 Jahren in Heidenheim und habe viele Jahre im örtlichen Kindergarten gearbeitet. In meiner Freizeit gehe ich gerne wandern und Fahrrad fahren. Sehr engagiert bin ich auch in den örtlichen Vereinen. Beim VdK bin ich ehrenamtlich als Beisitzerin und Frauenbeauftragte tätig. An Veranstaltungen und Aktionen der anderen Vereine im Ort (TSV, Heimatverein, Freundeskreis Kloster) beteilige ich mich oft und mit viel Freude.



**Sophia Rieß**, \* 2000, Gesundheits- und Krankenpflegerin, Heidenheim

Das liegt mir am Herzen: Aktives Aufwachsen der Kinder in der Kirchengemeinde. Einbindung der Jugendlichen durch Mitgestalten des Gottesdienstes (Jugendgottesdienst). Zusammenbringen von Jung und Alt (Gemeindecafé).



**Thomas Pöferlein**, \* 1973, Unternehmensentwicklung, Degerheim

Wer mich kennt, der weiß, dass mir der Posaunenchor sehr am Herzen liegt. Seit dem Jahr 2000 leite ich mit Leib und Seele den Chor. In all den Jahren ist es uns immer wieder gelungen, Jungbläser(innen) für die Musik zu begeistern und im Chor zu integrieren. Und so können wir mittlerweile auf einen beträchtlichen Liedschatz zurückgreifen, der traditionelle kirchliche Lieder, moderne Chormusik und auch weltliche Musik umfasst. Und eins ist gewiss: Musik verbindet Generationen, Musik verbindet Menschen und Musik verbindet uns im Glauben.



**Florian Munique**, \* 1986, Netzmeister, Heidenheim

Mir liegt die Kinder- und Jugendarbeit der Kirchengemeinde besonders am Herzen, da diese sehr wichtig für die Zukunft unserer Gemeinde ist. Ich werde, wenn ich in den Kirchenvorstand gewählt werde, mich aber auch für die Belange und Anliegen aller Gemeindemitglieder einsetzen.



**Verena Moshammer**, \* 1988, Friseurunternehmerin, Heidenheim

Seit über 10 Jahren engagiere ich mich in unserer Gemeinde im Kindergottesdienst. Im Kirchenvorstand möchte ich mich für die Zusammenarbeit zwischen Jung und Alt einsetzen. Mir liegt am Herzen, den Dialog zwischen den Generationen zu stärken, Traditionen zu wahren, aber auch neue Wege zu gehen.



**Marina Miehlich**, \* 1990, Industriekauffrau, Heidenheim

Ich hoffe auf eine gute Teamarbeit, in der offen und ehrlich miteinander kommuniziert wird, um unsere Kirche und unsere Mitmenschen, egal ob jung oder alt, weiterhin zueinanderzubringen.



**Claudia Kettler**, \* 1966, Verwaltungsangestellte, Degersheim  
Ich bin seit fast 30 Jahren Kirchenpflegerin und zwischenzeitlich die dritte Wahlperiode Mitglied im Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Degersheim/Rohrach. Für mich ist es ein besonderes Anliegen, dass die christlichen Werte unsere Gesellschaft bereichern. Zudem möchte ich die Entwicklung unserer Kirchengemeinde gerne weiter mitgestalten. Meine bisher gesammelten Erkenntnisse im Kirchenvorstand und das Fachwissen meiner hauptberuflichen Tätigkeit als Verwaltungsangestellte bei der Evang. Kirche kommen mir bei diesem Ehrenamt zugute und sind meine Motivation, mich erneut hierfür aufstellen zu lassen.



**Susanne Hüttinger**, \* 1972, Industriekauffrau, Heidenheim  
Ich kandidiere für den KV, weil mir der Glaube an Gott und auch das Gemeindeleben sehr wichtig sind. Gerne würde ich mich für die Wünsche, Ideen, Anliegen und Sorgen unserer Gemeindeglieder einsetzen.



**Christa Henzold**, \* 1975, Fachlehrerin, Heidenheim  
Als Mitglied des Imkervereins Hahnenkamm liegt mir ein verantwortungsvoller Umgang mit der Natur am Herzen. Im sozialen Bereich würde ich mir ein harmonisches und offenes Gemeindeleben wünschen.



**Martin Büttner**, \* 1971, LKW-Fahrer, Heidenheim  
Ich wohne am Kreuthof, bin Vater von fünf Kindern, seit sieben Jahren geschieden und erfreulicherweise seit diesem Jahr das erste Mal Opa. Ich bin engagiert im Posaunenchor Heidenheim und in der FFW Heidenheim.



**Linda Biermeyer**, \* 1996, Verwaltungsfachangestellte, Degersheim

Durch einen Austausch in Deutschland und einen Gegenbesuch in Papua-Neuguinea habe ich unser Partnerdekanat Karimui kennengelernt und einen bleibenden Eindruck der Kultur und der Menschen gewonnen. Außerdem bin ich gerne als ehrenamtliche Mitarbeiterin bei der jährlichen Präparanden-Freizeit im Chabba-Camp dabei.



**Rudolf Bierlein**, \* 1966, Hausmeister, Rohrach

Ich engagiere mich, unter anderem, sehr für den Freiluftgottesdienst in Rohrach. Ich stelle die Wiese zur Verfügung, bereite alles vor (mähen, Gras wegfahren). Auf- und Abbau erledigt der Kirchenvorstand gemeinsam.

---

## Zu Gast im Münster

Michael Heidecker ist 25 Jahre alt und studiert im 10. Semester Theologie in Leipzig. Außerdem arbeitet er als Techno-DJ, Produzent und betreut die Social-Media-Kanäle des Kirchenbezirks Leipzig. Theologisch geprägt wurde er durch seinen Vater, Pfarrer Johannes Heidecker, und viele Aufenthalte in der Communauté von Taizé. Michael Heidecker meint: Theologie und Kirche müssen authentisch und praktisch sein, sie müssen den Menschen und das Leben öffnen, anstatt es einzuengen. Die Freude und das Staunen über das Leben und die Welt sind dabei der Aus-

gangspunkt. Er ist davon überzeugt, dass jeder Mensch auf seine eigene Art religiös ist, und bemüht sich daher um eine freie, aber gemeinschaftliche Art, dies mit- und füreinander auszudrücken.





## „Frohe Runde“ – Ausflug zum Brombachsee Auf dem Katamaran unterwegs

Als die Gruppe nach dem gemeinsamen Mittagsgebet unter Leitung von Pfarrer Johannes Heidecker das Münster verlassen und zum Bus gehen wollte, regnete es aus blauem Himmel und trotz Sonnenschein in Strömen. Also wurde abgewartet, bis der Regen aufgehört hatte.

An der Anlegestelle in Ramsberg bestand noch Gelegenheit, sich ein wenig die Beine zu vertreten, Gespräche zu führen und Kontakte zu knüpfen. Als der Katamaran angelegt hatte, wurden die Teilnehmer von einer Stewardess freundlich in Empfang genommen und zu einer vorbereiteten Kaffeetafel geführt. Es bestand die Gelegenheit, das Schiff von oben bis unten zu erkunden. Nach der Rundfahrt konnten die Reisenden sich nochmals am Ufer des Sees bewegen, bevor der Bus die Gruppe nach Gunzenhausen „Zum Storchennest“ brachte, wo im Biergarten bei gutem Essen und Trinken der Abschluss des Tages begangen wurde.

*Martin Kersten*



Im Mai wurde die vom Zünsler befallene Buchsbaumhecke durch die Brüder Kröppel mit ihrem Minibagger ausgegraben. Inzwischen wurde durch eine gemeinsame Aktion einiger KV-Mitglieder – verstärkt durch zwei Ehepartner – die Umrandung „entunkrautet“ und angesät. Nun warten und hoffen wir, dass der Rasensamen austreibt.

*Martin Kersten*

	Heidenheim	Bemerkung	Degersheim
<b>1. September</b> 14. So. nach Trinitatis	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>8. September</b> 15. So. nach Trinitatis	8.45 Prädikant P. Lischnewski		10.00 Prädikant P. Lischnewski
<b>15. September</b> 16. So. nach Trinitatis	10.00 Prädikantin R. Niederlöhner		8.45 Prädikantin R. Niederlöhner
<b>22. September</b> 17. So. nach Trinitatis	8.45 Prädikant R. Loy		10.00 Prädikant R. Loy
<b>29. September</b> 18. So. nach Trinitatis	10.00 Pfr. J. Heidecker	Streuobsttag	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>6. Oktober</b> Erntedankfest	10.00 Pfr. J. Heidecker	Familiengottesdienst mit Abendmahl Vorstellung KV-Kandi- dat*innen	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>13. Oktober</b> 20. So. nach Trinitatis	8.45 Pfr. J. Heidecker		10.00 Pfr. J. Heidecker
<b>20. Oktober</b> 21. So. nach Trinitatis	10.00 Pfr. J. Heidecker		8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>27. Oktober</b> 22. So. nach Trinitatis	8.45 Lektor W. Jarsetz		10.00 Lektor W. Jarsetz
<b>3. November</b> Reformationsfest	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>10. November</b> Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	8.45 Prädikant R. Loy		10.00 Prädikant R. Loy
<b>17. November</b> Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	10.00 Pfr. J. Heidecker		8.45 Pfr. J. Heidecker
<b>20. November</b> Buß- und Bettag	Pfr. J. Heidecker		Pfr. J. Heidecker
<b>24. November</b> Ewigkeitssonntag	8.45 Pfr. J. Heidecker		10.00 Pfr. J. Heidecker
<b>1. Dezember</b> 1. Advent	10.00 Pfr. J. Heidecker	mit Abendmahl	8.45 Pfr. J. Heidecker

## Ich will dich segnen, du sollst ein Segen sein 1. Mose 12,2

Wir feiern Kindergottesdienst und Du bist herzlich eingeladen zum Generationen-Vormittag



KIRCHE MIT  
KINDERN

Samstag, 21. September,  
9 bis 12 Uhr,  
im Evangelischen Gemein-  
dehaus, Ringstr. 1

Liebe Kinder, liebe Großeltern, liebe Paten, Patinnen, Tanten, Onkel und Eltern, wir laden euch herzlich ein, einen Vormittag voller Gemeinschaft und Segen miteinander zu erleben.

Unter dem Motto „Ich will dich segnen, du sollst ein Segen sein“ möchten wir anlässlich des Weltkindertages gemeinsam mit euch eine schöne Zeit verbringen. Freut

euch auf ein abwechslungsreiches Programm:

- Gemeinsames Gebet
- Eine interessante Geschichte
- Singen
- Kreatives Basteln mit Gips
- Leckere Kuchen (und Kaffee)

Die Teilnahme ist kostenlos – wir bitten herzlich um eine Spende, um zukünftige Veranstaltungen zu unterstützen. Bitte meldet euch bis zum 6. September an bei:

**Verena Moshammer**

01522 2856339

**Sabrina Rebelein**

0151 25631786

*Wir freuen uns auf euch.  
Das Kigo Team*

Mit dem August sind auch die **TagZeitenGebete** 2024 zu Ende gegangen. Die Kirchenvorstandswahl im Oktober bringt es mit sich, dass mein Jahresurlaub heuer im September sein wird. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich wieder haben einladen lassen. Die mitgebetet haben ob regelmäßig oder auch gelegentlich. Danke an alle, die die TagZeitenGebete mitgestaltet oder gar eigenverantwortlich ganz übernommen haben. Es war eine wunderbare und immer wieder beglückende geschwisterliche Gemeinschaft, die sich in unserem Münster St. Wunibald zu den verschiedenen TagZeiten zum Gebet zusammengefunden hat.

*Johannes Heidecker*

## Dank für das tägliche Brot

### Gottesdienst für die Familie

Zum Erntedankfest, am Sonntag, 6. Oktober, um 10 Uhr sind Groß und Klein, Jung und Alt herzlich zum Erntedank-Fest-Familien-Gottesdienst ins Münster St. Wunibald eingeladen. Wir wollen Gott für seine Gaben danken, für unser tägliches Brot und vieles mehr, was wir zum Leben haben. Wir werden miteinander singen und das Heilige Abendmahl feiern. Das Team unserer KiTa im Tal bereitet gemeinsam mit Pfarrer Johannes Heidecker den Gottesdienst vor, der Posaunenchor unter der Leitung von Martin Reichert wird ihn musikalisch mitgestalten.



KIRCHE MIT  
KINDERN

Am Sonntag, 20. Oktober, laden wir die jungen Familien in unserer Gemeinde wieder herzlich ein zum MiniGottesdienst um 11 Uhr im Münster St. Wunibald. Im MiniGottesdienst wollen wir miteinander den Sonntag feiern, singen, beten und Geschichten von Gott und seiner Welt hören. Der halbstündige Mini-Gottesdienst ist für die Jüngsten in unserer Gemeinde und die Kindergartenkinder mit ihren Familien gedacht.

## Feierliche Abschiedsrunde

„Wenn du in die Schule kommst, beginnt der Ernst des Lebens“

Wie der wohl aussieht? Und wie soll man sich da noch auf den ersten Schultag freuen?

All diese Fragen stellt sich ein Mädchen aus dem Bilderbuch „Der Ernst des Lebens“, das Yvonne Schram, die Leiterin der Kita im Tal, den elf Vorschulkindern vorlas.

Im Anschluss packte Steffi Lakenmacher, mit liebevollen Worten, ei-

nige nützliche Gegenstände in eine kleine Schultüte, die jedes Vorschulkind als Abschiedsgeschenk erhielt. Zudem bekamen sie ein Gruppenfoto sowie ihre Vorschulmappe. Am Ende der feierlichen Abschiedsrunde überreichte jedes Kind einer Erzieherin einen Schlüsselanhänger mit einer Sonnenblume. Der Anhänger war, passend zur jeweiligen

Gruppe, entweder ein Marienkäfer oder eine Biene.  
Ein besonderes Highlight war das Geschenk an den gesamten Kindergarten: ein fahrbarer Legowagen. Fünf Eltern trafen sich in der Werkstatt der Zimmerei Beyer und bauten aus einem Ikea-Regal einen praktischen Wagen. Der Schreinermeister übernahm die Feinheiten und 1a Kreativideen sorgte dafür, dass der Wagen kunterbunt gestaltet wurde.



Wir wünschen den Kindern der Kita im Tal viel Freude mit dem neuen Legowagen und danken den Erzieherinnen für die schöne Kindergartenzeit.

Im Juli wurden die Vorschulkinder von Pfarrer Heidecker im Familiengottesdienst gesegnet und bekamen von Yvonne Schram eine Kreuzkette umgehängt. Den Vorschulkindern wünschen wir alles Gute und einen aufregenden ersten Schultag.

*Lena Beyer, Elternbeirat,*

## Was wir feiern, wenn wir feiern (6)

*Die einen empfinden ihn als langweilig oder erstarrt, die anderen als vertraut oder belebend – den Gottesdienst, wie wir ihn am Sonntag in Heidenheim im Münster St. Wunibald oder in Degersheim in der St.-Martinskirche feiern. Welche geistliche Kraft steckt in der Liturgie und den Ritualen dieses Gottesdienstangebotes?*

### Wofür wir eintreten

Während des Predigtliedes ist der Klingelbeutel durch die Reihen gegangen. Er hat seinen Namen von den kleinen Glöckchen, die früher an ihm befestigt waren und mit ihrem Klingeln die Aufmerksamkeit der Gottesdienstbesucher wecken sollten. Was Sie hier einlegen, ist für die Arbeit der Ortsgemeinde bestimmt. Die Bestimmung der Kollekte dagegen (von lateinisch *colligere* = sammeln), die am Ende des Gottesdienstes am Ausgang erbeten wird, wechselt. Sie wird zum Teil von der Landeskirche festgelegt, zum Teil vom Dekanat und zum Teil vom Kirchenvorstand der Gemeinde. Mit den Sammlungen sind wir als Gemeinde in die Verantwortung gerufen für Not leidende Menschen, für Kirchen und Gemeinden in Krisensituationen sowie für besondere Projekte auf verschiedenen kirchlichen Ebenen. Bitte machen Sie Gebrauch von der Möglichkeit, wirklich Verantwortung zu über-

nehmen und Unterstützung zu geben! Sammlungen haben eine lange Tradition: Die Bibel erzählt von Opfergaben im Tempel von Jerusalem – denken Sie an die berühmte Geschichte vom Scherflein der armen Witwe (Markus 12,41-44). Der Apostel Paulus sammelt in Korinth für die bedürftige Gemeinde von Jerusalem (2. Korinther 8).

Wofür im Gottesdienst gesammelt wird, wird jeweils in den Abkündigungen bekannt gegeben. Die sind gewissermaßen die wöchentliche Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde. Sie lädt ein zu Veranstaltungen während der neuen Woche, zu Gruppen und Kreisen, zu Vorträgen und zum Konfirmandenunterricht, insbesondere zu den Gottesdiensten, die gefeiert werden. Beschlüsse des Kirchenvorstands werden bekannt gegeben, ebenso wie Trauungen, Taufen und Beerdigungen: So kann die Gottesdienstgemeinde die Verstorbenen und ihre

Angehörigen, die Brautpaare und die Täuflinge in ihr Gebet aufnehmen. Das geschieht im anschließenden Fürbittengebet. Regelmäßiger Teil der Abkündigungen ist auch der Dank für die Spenden und Gaben der zurückliegenden Woche. Wird im Gottesdienst kein Abendmahl gefeiert (dazu mehr in der nächsten Folge), erhebt sich nun auf die Worte „Lasst uns beten!“ hin die Gemeinde zum Fürbittengebet. Neben den Gebeten des Lobes, des Dankes, der Bitte und der Klage ist das Fürbittengebet eine besondere Aufgabe der Gemeinde: Durch den Gottesdienst in ihrem Vertrauen auf Gott bestärkt bringt sie die Sorgen und Nöte der Menschen und der Welt vor Gott und bittet um seine Hilfe. Dabei werden vielfältige Aspekte angesprochen: Wir denken an das Leben unserer Gemeinde, an das ökumenische Miteinander und an die Kirche in der Welt. Wir bitten für Menschen, die von Unglücksfällen, Krieg und Terror betroffen sind, für Menschen in ganz persönlicher Not. Wir bitten für die Regierenden in der Welt, im Land und am Ort. Während einer Zeit der Stille kann jede und jeder seine ganz persönlichen Anliegen vor Gott bringen. Oft ist das Gebet auch so aufgebaut, dass die Ge-

meinde mit einem gesprochenen oder gesungenen „Herr, erhöre uns!“ oder „Herr, erbarme dich“ sich die einzelnen Bitten zu eigen machen kann.

Solche Gebete sind keine Zaubersprüche. Wir bitten um Gottes Hilfe – und wir sind uns bewusst, dass Gott auch durch uns wirken kann und will. Der Arzt und Theologe Albert Schweitzer hat gesagt: „Gebete ändern die Welt nicht. Aber Gebete ändern die Menschen. Und die Menschen verändern die Welt.“ Im Anschluss an das Fürbittengebet beten wir gemeinsam das Vaterunser. Es ist das Gebet, das Jesus selbst seine Jünger zu beten lehrt (Matthäus 6). Überall in der Welt wird es in christlichen Gottesdiensten gebetet. In den ersten drei Bitten wenden wir uns Gott zu, in den folgenden Bitten geht es um unser Leben. Den Worten Jesu aus dem Matthäus-Evangelium ist dann noch ein Lobpreis hinzugefügt: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.“ Während des Vaterunsers läutet die Gebetsglocke. Menschen in der Umgebung der Kirche können jetzt mitbeten und sich in die Gemeinschaft der Glaubenden hineingenommen wissen.

*Johannes Heidecker*

### Getraut wurden

**Philipp Schuster und Veronika Schuster** geb. Zander, Heidenheim, am 6. Juli 2024

*Alle eure Dinge lasst in der Liebe geschehen!  
(1. Korinther 16,14)*

**Frieder Bayerköhler und Marie-Luise Bayerköhler** geb. Grutza, Freiburg, am 27. Juli 2024

*Lasst uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. (1. Johannes 3,18)*

### Bestattet wurden

**August Meyer**, 86 Jahre, Heidenheim/Beisetzung in Ursheim, am 22. Mai 2024

*Wachset aber in der Gnade und Erkenntnis unseres Herrn und Heilands Jesus Christus. Ihm sei Ehre jetzt und für ewige Zeiten! Amen. (2. Petrus 3,18)*

**Elfriede Troll**, 84 Jahre, Heidenheim, am 27. Juni 2024

*Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen. (Psalm 37,5)*

**Martha Sauber**, 90 Jahre, Heidenheim, am 18. Juli 2024

*Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege. (Psalm 119,105)*

### Getauft wurden

**Elisabeth und Katharina Rühl**, Heidenheim, im Münster St. Wunibald, am 27. Juli 2024

*Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein. (Genesis 12,2)*

**Runa Göbel**, Hechlingen, im Münster St. Wunibald, am 4. August 2024

*Der HERR wird seinen Engel mit dir senden und Gnade zu deiner Reise geben. (Genesis 24,40)*

**Alina Grillenberger**, Degersheim, in St. Martin Degersheim, am 10. August 2024

*Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt. (Markus 9,23b)*

**Adolf Reißlein**, 86 Jahre, Heidenheim/Beisetzung in Degersheim, am 6. August 2024

*Ich bin der gute Hirte und kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, wie mich mein Vater kennt; und ich kenne den Vater. (Johannes 10,14f.)*

**Wolfgang Himml**, 62 Jahre, Heidenheim, am 24. August 2024

*Haltet mich nicht auf, denn der HERR hat Gnade meiner Reise gegeben. Lasst mich, dass ich zu meinem HERRN ziehe. (Genesis 24,56)*



### Krabbelmäuse

Herzliche Einladung zur Eltern-Kind-Gruppe. Wir treffen uns unter Leitung von Lena Beyer immer dienstags von 9.30 bis 11 Uhr im Gemeindehaus. Jede/r ist willkommen.



Unsere Kirchengemeinde ist Mitglied im Evang. Bildungswerk Jura-Altmühltal-Hahnenkamm e.V. Wir führen unsere Veranstaltungen als dessen Vertreter vor Ort durch.

## Wer rät mit?

1. Früher in Langform, seit dem         
Mittelalter quadratisch
2. Willibald war der erste         in Eichstätt
3. Morgen ist das      schon gestern
4. Wenn der Wecker klingelt, heißt es
5. In unseren Türmen         
hängen neun davon
6. Nicht für die Schule, sondern für das      lernen wir

**Lösungswort** Die Buchstaben im roten Kästchen sind die Lösung.  
Sechs Wochen ging es ohne sie.

## Knifflig

**8 - 3 - 1 - 5 - 9 - 6 - ? - 4 - 10 - 2**

Welche Zahl gehört an die Stelle des Fragezeichens und warum?

## Was zum Lachen

Wie nennt man eine Person, die Papiergeld aus dem Fenster wirft?

Fragt der Lehrer: „Tim, warum hast du denn einen blauen und einen roten Socken an?“  
Meint Tim: „Keine Ahnung, aber zu Hause habe ich noch so ein komisches Paar!“

## Auflösungen aus der letzten Kirchpost

1. Reifen, 2. Lenker, 3. Sattel, 4. Licht, 5. Bremse, 6. Tacho, 7. Dynamo

Lösungswort: **Freibad**

1. Sattelschlepper
2. Lidl lohnt sich

**Diakonie**



**Bayern**

**ZUM SCHLUSS  
NOCHMAL DAS  
LEBEN FEIERN**

**Sterbe-  
begleitung/  
Hospizarbeit**

**Herbstsammlung  
14. – 20. Oktober 2024**

